

CERTIFIED CLUB MANAGER

Vom großen Ball zum kleinen ...

im Interview mit Norbert Zimmermanns, CCM 4 (2022)



Norbert Zimmermanns, CCM 4 (2022)
(Alle Fotos, soweit nicht anders gekennzeichnet: GMVD)

Norbert Zimmermanns ist 47 Jahre alt, gebürtiger Mönchengladbacher, verheiratet und hat einen Sohn. Seit 2015 ist er GMVD-Mitglied und seit Herbst 2023 zusammen mit Markus Eblen und Klaus Pfannkuch ehrenamtlicher Regionalkreisvorsitzender Südwest (Baden-Württemberg/Schweiz). Im persönlichen Gespräch mit Andreas Dorsch erzählt der Rheinländer, wie sein bisheriges berufliches Leben verlaufen ist und welchen Ereignissen es zu verdanken ist, dass er heute ein erfolgreicher und geschätzter Golfclubmanager ist.

? Lieber Norbert, wie bist Du zum Golfclub-Management gekommen?

! Schläger und weiße Bälle prägen von klein auf mein Leben. Bedingt durch meine älteren Brüder fand der erste Hockey-Schläger den Weg in meine Hände, noch bevor ich laufen lernte. Diesen Sport habe ich mit Leidenschaft und einigen Erfolgen viele Jahre bis in die Bundesliga betrieben und sogar nach meinem ersten Beruf als IT-Systemkaufmann zu meinem zweiten gemacht. Bis 2016 habe ich

als Bundesliga-Hockeytrainer und als Referent für Sportentwicklung und Vereinsservice beim Westdeutschen Hockey-Verband gearbeitet. Mit dem ersten Griff zum Golfschläger vor rund 15 Jahren bei einem Schnupperkurs in Köln und dem praxisnahen Fernstudium zum Golfbetriebsmanager beim IST-Studieninstitut im Jahr 2014, habe ich die Entscheidung getroffen, langfristig in die Golfbranche zu wechseln. Die damaligen Referenten Matthias Nicolaus, Frank Thonig und Wolfgang Klingenberg tragen also eine Mitschuld (lacht).

? Diese Entscheidung freut uns sehr. Wie bist Du dann als Rheinländer nach Baden-Württemberg gekommen?

! Meine Frau Beate, eine gebürtige Schwäbin und mein erster Job in der Golfbranche als Leistungs- und Sportkoordinator beim Baden-Württembergischen Golfverband (BWGV) waren die Gründe, meinen Lebensmittelpunkt im Jahr 2016 vom Rheinland ins Schwabenland zu verlegen. Seitdem wohnen wir mit unserem sechsjährigen Sohn Ben unter dem Stuttgarter Fernsehturm in Sillenbuch.

? Nach deiner vierjährigen Zeit als Leistungs- und Sportkoordinator im BWGV ging es zum Golfclub Reutlingen-Sonnenbühl. Wie bist Du auf diese Stelle gestoßen?

! Über den Stellenmarkt auf gmvd.de, eine wirklich sehr gute Jobbörse für alle im hauptamtlichen Golfmanagement tätigen Personen. Dort wurde als Nachfolger von Bernd Ruof, der viele Jahre erfolgreich vor Ort als Clubmanager tätig war, ein Nachfolger gesucht. Erfreulicherweise habe ich vom damals amtierenden Vorstand den Zuschlag erhalten und konnte somit den für mich wichtigen nächsten Schritt ins professionelle Clubmanagement gehen.

? Nun bist Du den nächsten gegangenen und seit Februar dieses Jahres neuer Clubmanager des Golf Club Hetzenhof in Lorch, das im Osten von Stuttgart liegt. Wie hast Du Dich eingelebt und wie sind Deine ersten Eindrücke?

! Besten Dank, ich fühle mich hier seit dem ersten Arbeitstag sehr wohl. Ich bin auf einen Golfclub getroffen, der bei allen handelnden Personen im Ehren- und im Hauptamt sowie in allen Bereichen der Golfanlage auf hohe Qualität ausgerichtet ist. Das deckt sich vollkommen mit meinen persönlichen Ansprüchen an meine Arbeit im Golfclub-Management, die ich hier



Als Co-Trainer trainierte Norbert Zimmermanns drei Jahre die Damen-Hockey-Mannschaft des Rot-Weiß Köln (hier ein Bild aus 2007) und wurde mit ihr 3x Deutscher Vizemeister und gewann Bronze (2005) beim Europapokal der Pokalsieger und Silber (2006) – 3 Olympiasiegerinnen von Athen und 6 spätere Olympionikinnen waren Teil dieser Mannschaft!
(Foto: Privat)



Beim RTHC Leverkusen wurde Zimmermanns als Cheftrainer 2x Deutscher Meister (Double aus Feld 2012 (s. Foto) und Hallenhockey 2013) und 1x Deutscher Vizemeister 2013 mit den U14 Mädchen.
(Foto: Privat)

umsetzen kann und will. Vor diesem Hintergrund freue ich mich sehr über die neue berufliche Aufgabe im Golf Club Hetzenhof und auf viele gemeinsame Jahre der konstruktiven Zusammenarbeit.

? Aus meiner Sicht von außen steht der Golf Club Hetzenhof in jeglicher Hinsicht bereits sehr gut da. Welche Aufgaben und Ziele hast Du Dir selbst gesteckt, um die bisherige Erfolgsgeschichte in Lorch auf der größten Golfanlage in der Region Stuttgart fortzusetzen?

! Ja, der Golf Club Hetzenhof ist eine der Top-Adressen im Golf-land Baden-Württemberg. Eine sehr stattliche Golfanlage auf 130 Hektar mit 1.200 Mitgliedern, darunter 135 Jugendlichen bis 18 Jahren, einem großzügigen Clubhaus, zwei separaten Caddie-Häusern und Betriebshof, 27 Golfbahnen, einem öffentlichem 6-Löcher-Platz sowie einer Driving-Range. Wirtschaftlich und sportlich ist der Club sehr solide aufgestellt, auch das Clubleben ist völlig in Takt. Ich möchte und werde an allen Stellschrauben arbeiten. Meine kurzfristigen Projekte beziehen sich auf den kompletten und sehr aufwändigen Umbau der bestehenden Driving-Range, wir werden die Anzahl der überdachten Abschlagplätze von acht auf 16 verdoppeln und die Trennwände fallen durch die freitragende Konstruktion weg. So können unsere sehr trainingsfleißigen Mitglieder und Gäste auch im Winter in ausreichender Anzahl trainieren. Zwei Videohütten für unsere Golfschule sind ebenfalls vorgesehen. Eine Toilettenanlage mit einem barrierefreien WC runden die Sache ab.

Parallel zum Neubau stellen wir auf autonomes Mähen und Ballsammeln um, so benötigen wir insgesamt weniger Rangebälle, können dafür aber die Qualität der Bälle erhöhen. Als IT-System-Kaufmann mit fünfjähriger beruflicher Erfahrung in Aachen habe ich eine Affinität zur EDV und werde für einen weiteren Ausbau der Digitalisierung per IOTee für unsere Cartflotte und das Online-Payment für Greenfee

usw. sorgen. Durch die zunehmende Digitalisierung spielt das Thema Datenintegrität eine sehr wichtige Rolle. Langfristig möchte ich zusammen mit den handelnden Personen die Qualität weiter verbessern und den Golfclub Hetzenhof als Premium-Produkt im Golfmarkt etablieren. Ziel ist es, Mitglied der The Leading Golf Clubs of Germany zu werden. Der GC Hetzenhof und ich haben also noch viel vor (lacht).

? Inwieweit hilft Dir heute Deine ehemalige Tätigkeit beim BWGV als Leistungssport-Koordinator?

! Das war im Nachhinein ein idealer Einstieg für mich ins Golfclubmanagement. Zum einen habe ich die komplette Golfszene in Baden-Württemberg innerhalb kürzester Zeit kennengelernt. Zum anderen war ich mit der Organisation des Spielbetriebes, als Lehrwart mit der Trainerausbildung, sowie der Talente- und Nachwuchsarbeit beschäftigt. Alles Aufgaben, die mir wichtige Blicke hinter die Kulissen eines Landesgolfverbandes ermöglichten und lehr- und hilfreich für meine aktuellen Aufgaben als Clubmanager sind. Als ehemaliger Bundesligatrainer kenne ich den Blickwinkel der Golflehrer und dies erleichtert die Abstimmung mit der Golfschule. In der Zeit gab es auch den ersten Kontakt zu meinem jetzigen Arbeitgeber, der Trainingstandort im BWGV für die Region Limes/Stauferland ist.

? Warum hast Du Dich 2015 dem GMVD angeschlossen und bist einige Zeit später ins Graduierungssystem zum CCM eingestiegen?

! Über den GMVD und sein großes, funktionierendes Netzwerk habe ich zahlreiche gute neue Kontakte gewinnen können. Die zahlreichen Fortbildungsangebote, ob in Präsenz oder online, habe ich stets aktiv angenommen, da sie mich überzeugen und beruflich weiterbringen. Insofern war es für mich im Laufe der Zeit eine Selbstverständlichkeit, zum einen das Amt als weiterer Regionalkreis-Vorsitzender Südwest anzunehmen und zum anderen am CCM-Graduierungs-



Norbert Zimmermanns im Gespräch mit GMVD-Geschäftsführer Andreas Dorsch.

system teilzunehmen. Mit den Mottos „lebenslanges Lernen“ und „Fördern und Fordern“ kann ich mich besonders gut identifizieren. Generell finde ich das Berufsbild des Golfmanagers hochinteressant, sehr facettenreich und mit zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten ausgestattet.

? Welche beruflichen Ziele verfolgst Du im Moment neben Deiner anspruchsvollen Vollzeitaufgabe im GC Hetzenhof?

! Ich möchte demnächst die Prüfung zur Ausbildereignung bei der IHK ablegen. Außerdem steht für mich das regelmäßige Aktualisieren und Umstufen beim Certified Club Manager weit oben auf der Agenda, um eines Tages hoffentlich als CCM 1 graduiert zu werden, denn ohne Ziele geht es für mich im Leben nicht, dafür hat mich der Leistungssport zu sehr geprägt.

Herzlichen Dank für das angenehme Gespräch, lieber Norbert, und weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei all Deinen privaten und beruflichen Vorhaben.

*Andreas Dorsch
GMVD-Geschäftsführer*